



Tarifanpassung 2026

Verwaltungs- und Finanzausschuss 19. März 2026

Stand 04.03.2026



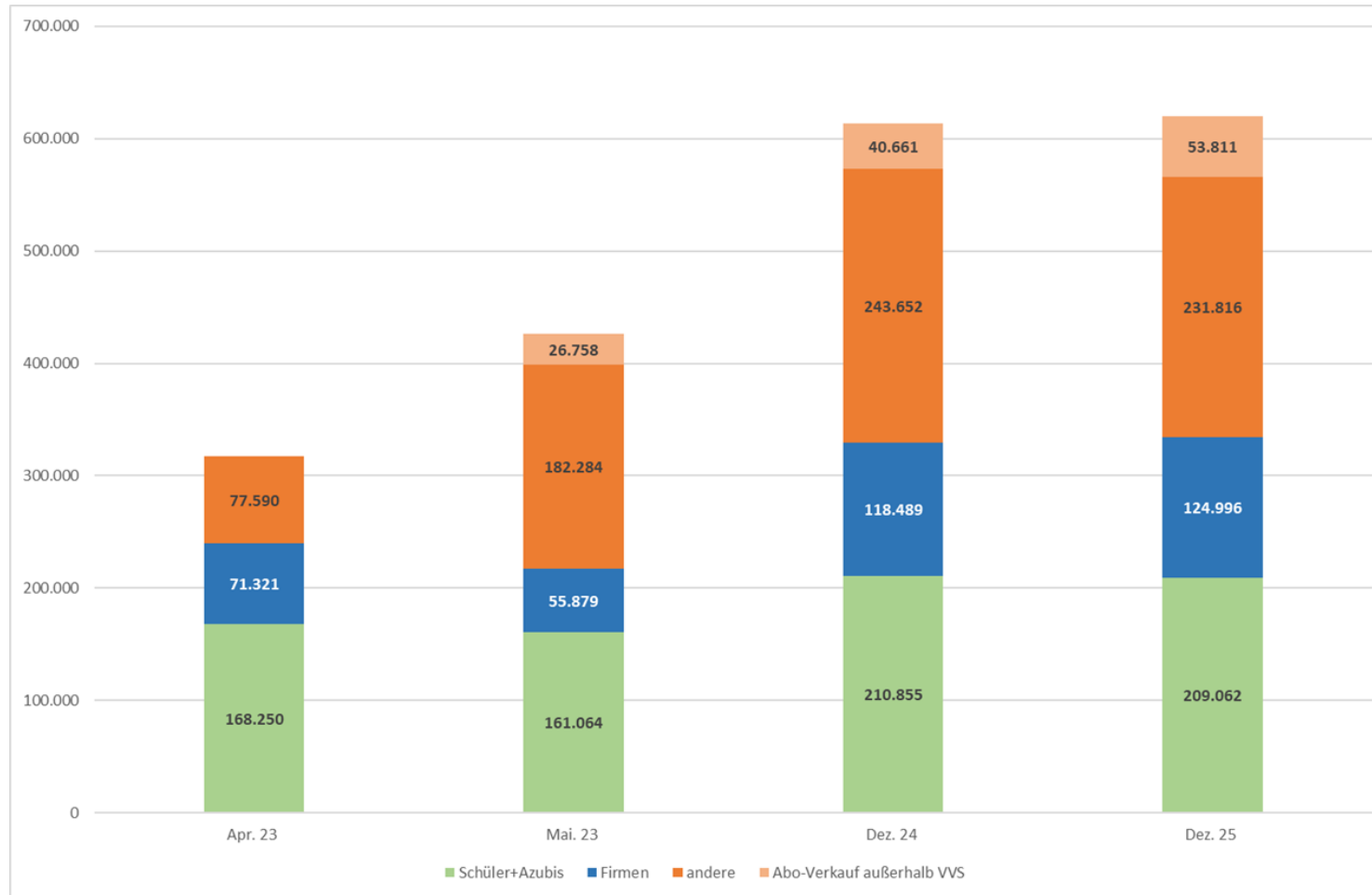


Schwierige Rahmenbedingungen – Packen wir es an und stellen uns der Herausforderung!

- **Schwierige Situation:**
 - Angespannte Kassenlage der öffentlichen Haushalte
 - Finanzierung D-Ticket hat sich verändert
 - Verkehrslage im SPNV ist weiterhin angespannt
- **Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation:**
 - Marketing-Maßnahmen zur Neukunden-Gewinnung
 - EinzelTagesTicket als Einstiegsangebot stärken und bewerben
 - Erlössicherung konsequent stärken



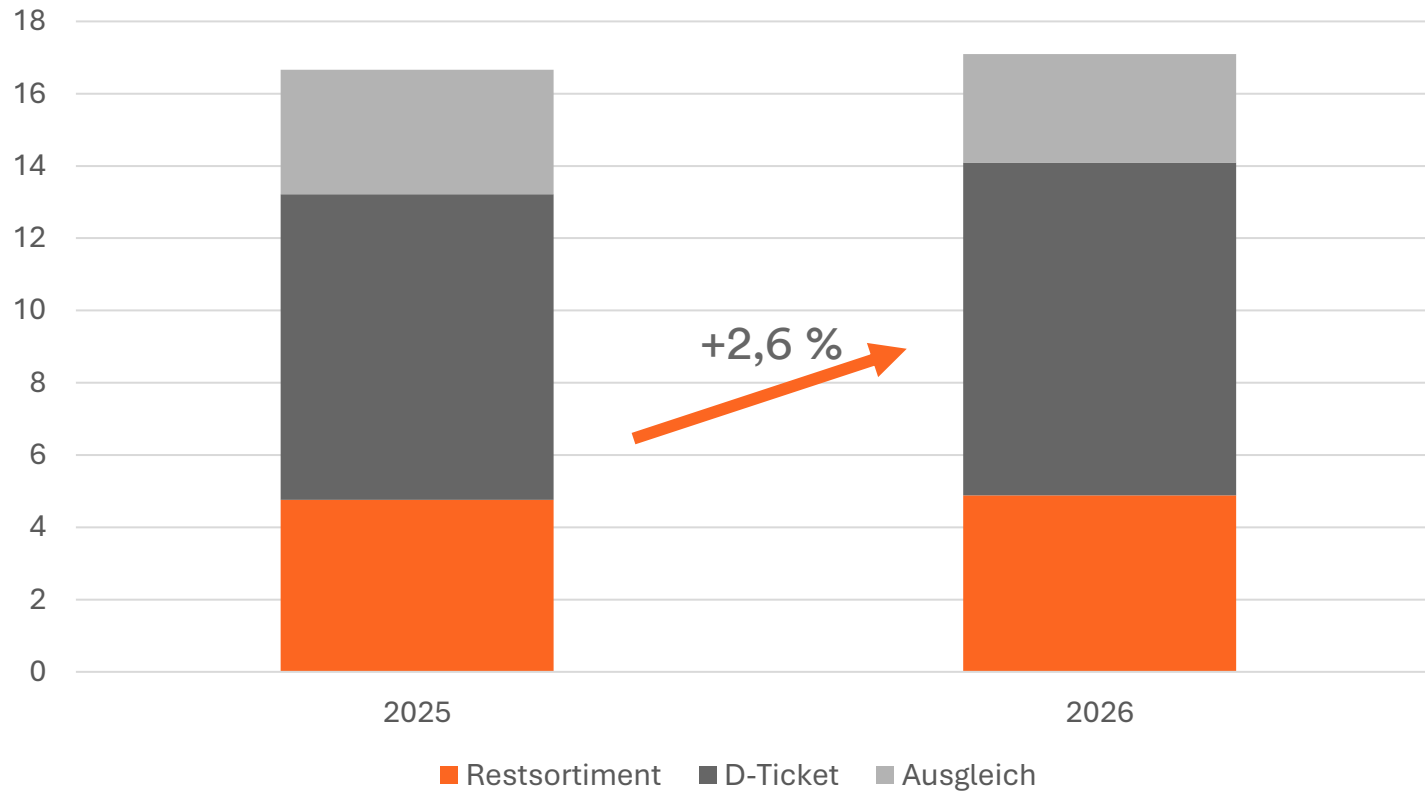
Entwicklung D-Ticket: Positiv trotz schwerer Betriebslage





D-Ticket – Gesamtfinanzierung 2026 – Bundesebene

Gesamtfinanzierung D-Ticket

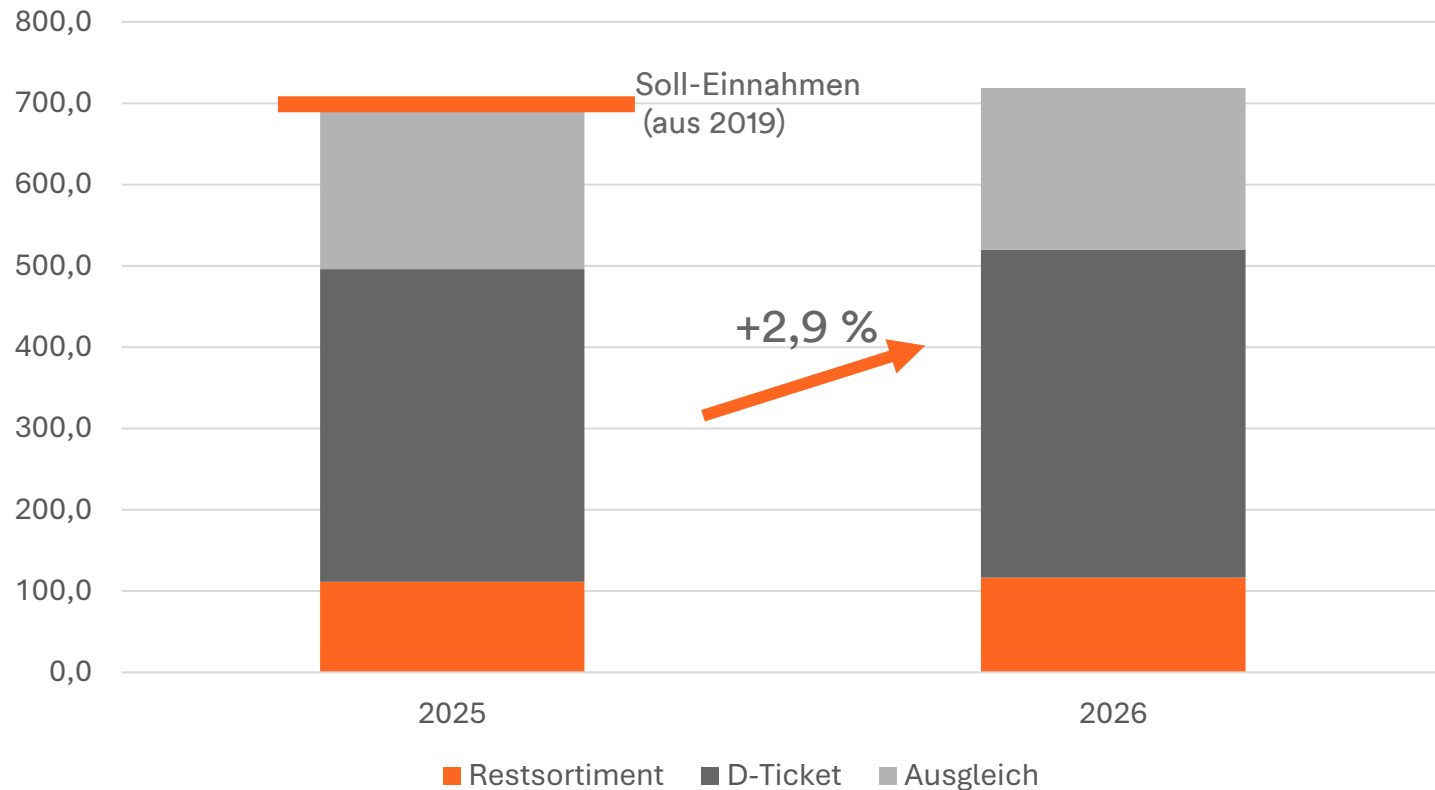


- Bundesweiter Ausgleich sinkt auf 3 Mrd. € (ca. 16 % weniger) gegenüber 2025, gesetzlich gesichert bis 2030
- D-Ticket-Einnahmen werden auf 9,2 Mrd. € (ca. 8,8 % mehr) steigen durch Preissteigerung DT auf 63 Euro



D-Ticket – Ausgleichsverfahren 2026 – VVS-Ebene

Ausgleichsverfahren im VVS



- Rettungsschirmverfahren endete zum 31. Dezember 2025
- Neues Verfahren für 2026: Pauschalierung!
- Anteil VVS am Gesamtausgleichstopf 2026 hergeleitet aus Anspruch 2025, modifiziert um unterschiedliche Entwicklung Fahrgeld und Ausgleich
- Zentrale Botschaften:
 1. Erlöschancen und -risiken zurück an VU/AT
 2. Ausgangspunkt 2026 für Ausgleich wird Abprungpunkt 2025



Fortschreibung VVS-Gemeinschaftstarif

- Zuständigkeiten nach dem Gesellschaftsvertrag des VVS:
 - VU-Gesellschafter beschließen im ersten Schritt Zeitpunkt und Volumen einer Tarifmaßnahme (prozentuale Tarifanpassung)
 - alle Gesellschafter beschließen im zweiten Schritt über die Struktur (Umsetzung auf die einzelnen Tarifpositionen)
- Inhaltliche Festlegungen laut Gesellschaftsvertrag: Anpassung des Verbundtarifs entsprechend der Kostenentwicklung unter Berücksichtigung der Marktlage und der Fahrgastinteressen
- 2011 haben sich alle Gesellschafter auf eine transparente Formel zur Kostenermittlung für Tarifanpassungsmaßnahmen bei den VU verständigt
- D-Ticket-Musterrichtlinien 2026 bieten hinsichtlich der Festlegungen in Bezug auf Zeitpunkt und prozentualer Höhe einer VVS-Tarifmaßnahme wieder mehr Gestaltungsspielraum (aber: Vermeidung Konkurrenzierung D-Ticket beachten)



Auswirkungen VVS-Tarifanpassung

- Der Zeitkartenmarkt im VVS liegt fast vollständig in den D-Ticket-Produkten
- Das reguläre D-Ticket steigt im Preis um 8,6 %, das D-Ticket JugendBW um 14,2 %
- Die VVS-Tarifanpassung wirkt hauptsächlich auf den Gelegenheitsverkehr (ca. 20 % der Fahrgeldeinnahmen vor Ausgleich)

**Volumen des
Gelegenheitsverkehrs 2025
(Prognose):**

ca. 107 Mio. €

**Mehreinnahmen durch
1 % Preiserhöhung mit
Elastizität -0,25**

ca. 800 T€





Kostenentwicklung (vsl. Ist 2025 zu 2024)

- Kostenentwicklung 2025 zu 2024 im VVS auf Basis aktuell vorliegender Daten
- Finale Daten werden aller Voraussicht nach nicht mehr zu signifikant abweichenden Ergebnissen führen, da aktuelle Prognosewerte für 2025 zum Jahresende genutzt wurden.
- Kostenentwicklung für das Verkehrsangebot im VVS (voraussichtliches Ist 2025 zu 2024): + 5,95 %

Kostenblock	gewichtete Kostenentwicklung
Personal	9,33 %
Strom/Diesel	- 3,69 %
Sonstige	3,02 %
gewichtete Gesamtkostenentwicklung	5,95 %



- Empfehlung im VVS-Tarifausschuss 17.12.25:
Tarifanpassung in Höhe von **5,95 %** zum **1. September 2026**

©AdobeStock



Umsetzung 5,95 % auf die einzelnen Tarifpositionen

- Trotz Preiserhöhung ist das D-Ticket weiterhin für alle mehr oder weniger regelmäßigen Bus- und Bahnnutzer das Ticket der Wahl ->

85 % aller Fahrten im VVS werden mit einem Ticket der D-Ticket-Familie unternommen

- Tickets des Gelegenheitsverkehrs werden in Summe um 5,95 % erhöht, HandyTickets werden weniger stark erhöht
- EinzelTagesTickets: Weiterhin doppelter Preis des EinzelTickets -> bei Hin- und Rückfahrt am selben Tag = Ticket der Wahl im Gelegenheitsverkehr
- GruppentagesTicket: max. doppelter Preis des EinzelTagesTickets -> ab zwei Personen lohnenswert bei Hin- und Rückfahrt am selben Tag





Umsetzung 5,95 % auf die einzelnen Tarifpositionen

Ticketbeispiele	Preis 01.09.2025 in Euro	vorauss. Preis 01.09.2026 in Euro
EinzelTicket Erwachsene - Kurzstrecke	2,10	2,20 (+ 10 Cent)
Einzelticket Erwachsene Preisstufe 1/Handyticket	3,50/3,35	3,70 (+ 20 Cent)/ 3,45 (+ 10 Cent)
Einzelticket Kind Preisstufe 1/Handyticket	1,70/1,60	1,80 (+ 10 Cent)/ 1,67 (+ 7 Cent)
4er-Ticket Erwachsene Preisstufe 1	13,40	14,40 (+ 25 Cent pro Fahrt)



Umsetzung 5,95 % auf die einzelnen Tarifpositionen

Tarifanpassung beinhaltet eine Maßnahme aus der AG Weiterentwicklung Gelegenheitsverkehr:

- EinzelTagesTicket als das Einstiegsangebot im Gelegenheitsverkehr für die Kunden noch stärker in den Fokus rücken:
 - doppelter Preis des EinzelTickets – aber den ganzen Tag (und bis 7:00 Uhr am Folgetag) fahren
- **Neu: kostenfreie Mitnahme von bis zu drei Kindern** (6 – 14 Jahre, ohne Familienbezug)
- Die kostenfreie Kindermitnahme gilt auch bei den StadtTickets (aktuell in knapp 50 Kommunen; z. B. in Ludwigsburg, Esslingen, Böblingen/Sindelfingen, Waiblingen, Nürtingen)
- Preisbeispiele EinzelTagesTicket (vgl. Tarifstand 1.9.2026):

	Normaltarif in Euro	StadtTicket in Euro
Preisstufe 1	7,40	4,20
Preisstufe 2	9,80	
Preisstufe 3	12,60	



Zeitplan Tarifanpassung 2026

Datum	Institution	Gremium
11. Februar 2026	VRS	Verkehrsausschuss
24. Februar 2026	LHS	Ausschuss f. Stadtentwicklung und Technik
4. März 2026	LK Ludwigsburg	Ausschuss für Umwelt und Technik
9. März 2026	Rems-Murr-Kreis	Umwelt- und Verkehrsausschuss
9. März 2026	LK Böblingen	Umwelt- und Verkehrsausschuss
17. März 2026	LK Göppingen	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
19. März 2026	LK Esslingen	Verwaltungs- und Finanzausschuss
20. März 2026	SSB	Aufsichtsrat
25. März 2026	VVS	Aufsichtsrat/Gesellschafterversammlung VVS

Tarifsymposium 2026

Termin:

- Montag, 8. Juni 2026, 13 – 18 Uhr
- Ort: Kursaal Bad Cannstatt
- Teilnehmerkreis soll sich wie die vorherigen Male aus Vertretern der folgenden Institutionen zusammensetzen:
 - VVS-AR, VVS-Tarifausschuss, VVS-Fahrgastbeirat, Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger (Verwaltung und Vertreter „ÖPNV-Gremien“) und Presse



Danke für Ihre

Aufmerksamkeit!





Tarifanpassungsraten Verbünde Deutschland 2026

Verkehrsverbund	Zeitpunkt	Höhe
VBB (Berlin)	1.1.26	6,08%
VVS (Stuttgart)	1.9.26	5,95%
VVW (Rostock)	1.12.25	5,70%
HVV (Hamburg)	1.1.26	5,40%
DTV GmbH (D-Tarif)	14.12.25	5,40%
VPE (Pforzheim)	14.12.25	5,24%
AVV (Augsburg)	1.1.26	5,10%
VBN (Bremen)	1.1.26	5,10%
VRR (Gelsenkirchen)	1.1.26	4,90%
NVV (Kassel)	1.1.26	4,90%
VRB (Braunschweig)	1.1.26	4,80%
RMV (Frankfurt)	1.1.26	4,75%
NahSH (Kiel)	1.4.26	4,66%
VRS (Köln)	1.1.26/1.6.26	1,9%/gesamtes Jahr 4,4%
RVV (Regensburg)	1.1.26	4,28%
VRN (Mannheim)	1.1.26	3,90%
MVV (München)	1.1.26	3,90%
VRT (Trier)	1.3.26	3,50%
ÜSTRA (Hannover)	1.1.26	3,10%
VGN (Nürnberg)	1.1.26	2,96%
VMS (Chemnitz)	1.4.26	2,40%
Westfalentarif (Bielefeld)	1.1.26	2,00%
AVV (Aachen)	1.1.26	1,96%

